

**St. Anna-Hilfe
für ältere Menschen**
gGmbH



München
Haus St. Elisabeth





Moderne Altenhilfe vor Ort

Das Altenpflegeheim Haus St. Elisabeth in München-Fürstenried bietet für die Bewohner und Besucher eine Infrastruktur mit Geschäften, Café, Arztpraxen, Apotheke, Bank und Kirche. In unmittelbarer Nähe befindet sich auch die U-Bahn-Station Fürstenried-West. Das Haus wurde im September 2012 nach einer kompletten Sanierung und Erweiterung wieder in Betrieb genommen und erfüllt sämtliche Anforderungen an eine moderne Altenpflege. Im Haus stehen 127 Dauerpflegeplätze in 71 Ein- und 28 Zweibettzimmern für Menschen in den Pflegestufen 1 bis 3 sowie rüstige Seniorinnen und Senioren zur Verfügung.

Wir begrüßen es, wenn möglichst viele Bewohner ihre Zimmer mit eigenen Möbeln einrichten und damit ihren Zimmern eine persönliche und individuelle Note geben. Die Einzelzimmer sind circa 18 Quadratmeter, die Zweibettzimmer 22 Quadratmeter groß und haben alle ein eigenes Bad mit Dusche.

Es entstanden außerdem 18 Heimgebundene Zwei- und Dreizimmerwohnungen. Sie stehen älteren Menschen zur Verfügung, die selbstständig wohnen, aber bei Bedarf auch die Leistungen des Pflegeheims nutzen möchten. Die Wohnungen haben eine Größe von 32 bis 55 Quadratmetern und sind an ein hauseigenes Notrufsystem angeschlossen.





Selbstständigkeit erhalten

Dem Leitwort der Stiftung Liebenau: „In unserer Mitte – Der Mensch“ verpflichtet, respektieren wir die Persönlichkeit jedes Bewohners, seine Ansichten, Gewohnheiten und Entscheidungen. Der persönliche Lebensstil des Einzelnen findet Beachtung in der Betreuung und Pflege. Sie können und sollen ihren Alltag nach ihren eigenen Möglichkeiten und Bedürfnissen gestalten.

Erfahrende Mitarbeiter nehmen die Bedürfnisse der Bewohner wahr und versuchen, die persönlichen Wünsche zu erfüllen. Besonders Menschen, die an Demenz erkrankt sind, soll in kleineren Wohngruppen eine Lebensart geboten werden, die ihren Bedürfnissen gerecht wird und die eine vertraute Alltagsgestaltung zulässt. Neben dem eigenen Zimmer, dem privaten Bereich, bilden auch die Aufenthaltsbereiche und Wohnzimmer gesellige Lebensmittelpunkte und Begegnungsmöglichkeiten.

Qualifizierte Mitarbeiter leiten die Bewohner an, ihre persönlichen Fähigkeiten zu üben, zu erhalten und manche wieder zu erlernen. Sie berücksichtigen dabei die individuellen Ressourcen.



Kompetent und sensibel in Pflege und Betreuung

Die pflegerische Betreuung, die Unterstützung und die Alltagsbegleitung der Bewohner sind wichtige Schwerpunkte unserer täglichen Arbeit. Dabei setzen wir auf freundliche und ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Alten- und Krankenpflege, die sich regelmäßig fortbilden. Die Anforderungen der Betreuung und Pflege setzen sie nach dem neuesten Stand der Pflegewissenschaften um. Dies wird über ein hausinternes Qualitätsmanagement gesteuert, geprüft und laufend verbessert.

Im Haus St. Elisabeth sind – wie in allen unseren Häusern – für die Mitarbeiter verbindlich die Pflegestandards des Deutschen Netzwerks zur Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) eingeführt. Dazu gehören Sturzprophylaxe, Schmerzmanagement, Harnkontinenz, Dekubitusprophylaxe, Wundversorgung und Ernährungsmanagement. Wichtige Bestandteile zur Sicherung der Qualität im Haus St. Elisabeth sind ein durchgängiges Beschwerdemanagement sowie Mitarbeiter- und Bewohnerbefragungen.

Individuelle Begleitung

Die differenzierte Pflege erfolgt nach einer individuellen Pflegeplanung. Dabei berücksichtigen wir die Biographie des Einzelnen. Unser Ziel ist es, dass sich die Bewohner wohl fühlen. Selbstverständlich erhalten sie auch die individuell benötigten Hilfen bei der täglichen Körperpflege, beim Essen, beim Anziehen und bei der Mobilisierung. In unseren Häusern gilt freie Hausarztwahl. Schwerkranke und sterbende Menschen betreuen wir im Rahmen einer umfassenden palliativmedizinischen Versorgung, wodurch die individuelle Lebensqualität erhalten bleibt.



Wohnen wie zu Hause

Für die Bewohnerinnen und Bewohner entstanden helle und behagliche Räume. Die zum Haus gehörenden Terrassen und der große Garten mit seinen Winkeln und Sitzecken erhöhen die Lebensqualität und bieten Gelegenheit, sich an der frischen Luft aufzuhalten.

Die Wohnzimmer und die Gemeinschaftsräume sowie die Wohnküchen stehen allen Bewohnern offen. Bei der Innenausstattung der Räume haben wir großen Wert auf eine gemütliche und wohnliche Atmosphäre gelegt.

Die Innenarchitektur orientiert sich vor allem an den Bedürfnissen der älteren Bewohner. Die offenen und integrierten Küchen ermöglichen es den Bewohnern unmittelbar dabei zu sein: Sie riechen frisch gebrühten Kaffee oder den Duft von frisch getoastetem Brot. Eine Servicekraft unterstützt sie auch beim Trinken oder beim Einnehmen von Zwischenmahlzeiten.

Essen für Leib und Seele

Mahlzeiten werden im gemütlichen Wohn- und Essbereich serviert. Neben den drei Hauptmahlzeiten mit Wahlmöglichkeiten gibt es täglich einen Nachmittagskaffee und auf Wunsch eine Spätmahlzeit. Grundsätzlich gilt: Sie können essen, wann Sie Appetit haben.



Religiöses Leben

Das religiöse Leben hat in unseren Häusern einen hohen Stellenwert. In der hauseigenen Kapelle werden regelmäßig Gottesdienste gefeiert. Es besteht auch die Möglichkeit, den Gottesdienst in den örtlichen Kirchen zu besuchen. Seelsorger der verschiedenen Konfessionen übernehmen die geistliche Begleitung im Haus. Eine Seelsorgebeauftragte in der Einrichtung pflegt den Kontakt zwischen dem Haus, der Kirchengemeinde und der Gemeinde. Sie organisiert Gottesdienste oder Abschiedsgebete für die Verstorbenen. Jedem Bewohner ist es freigestellt am religiösen Leben teilzunehmen. Wer in unseren Häusern lebt, bekommt auf Wunsch eine individuelle Betreuung im Sterben, die ihm helfen kann seinen Lebensweg in Würde zu vollenden. Wir arbeiten deshalb mit der örtlichen Hospizgruppe zusammen.

Leben inmitten der Gemeinde

Wir wollen, dass die Kontakte zu Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn erhalten bleiben. Deshalb steht das Haus St. Elisabeth allen Besuchern offen. Wir freuen uns, wenn ehrenamtlich tätige Bürger aus der Stadt und aus den umliegenden Orten ins Haus kommen. In den Häusern der St. Anna-Hilfe wird ein enges Miteinander mit der Gemeinde, der Kirchengemeinde und mit Vereinen, Schulen oder Kindergärten angestrebt.

Wir über uns

Die St. Anna-Hilfe gGmbH ist ein modernes und gemeinnütziges Sozialunternehmen und wie ihre Schwestergesellschaft, die Liebenau – Leben im Alter gGmbH, eine Tochtergesellschaft der Stiftung Liebenau. Beide Gesellschaften haben vergleichbare fachliche Konzepte und werden von derselben Geschäftsführung geleitet. Durch die regionale und fachliche Vernetzung unserer Altenpflegeheime, der „Lebensräume für Jung und Alt“, der Heimgebundenen Wohnungen sowie der Sozialstationen St. Anna können wir die bestmögliche Versorgung bieten und unser großes Spektrum an Angeboten individuell auf den Einzelnen abstimmen.

Impressum

Herausgeber

St. Anna-Hilfe für ältere Menschen
gGmbH

Redaktion/Grafik

Liebenau Teamwork Kommunikation
GmbH

Fotos

Felix Kästle

Druck

Druck.Design Gebhart-Renz OHG
Schlier

Auflage

500

Stand

November 2012

Kontakt und Information

Haus St. Elisabeth

Allgäuer Straße 34
81475 München

Einrichtungsleiter: Manfred Kotarba

Tel.: 089 745090-0

Fax: 089 745090-21

E-Mail: manfred.kotarba@st.anna-hilfe.de

St. Anna-Hilfe gGmbH

Siggenweilerstraße 11
88074 Meckenbeuren

Tel.: 07542 10-4006

Fax: 07542 10-4009

E-Mail: info@st.anna-hilfe.de

www.altenhilfe-liebenau.de

www.stiftung-liebenau.de